



Auskunft erteilt:	Frau Heidekrüger	Amt/EB:	17-EB Kommunales Gebietsrechenzentrum
Tel.:	0261 129 1366	e-mail:	birgit.heidekrueger@stadt.koblenz.de
Koblenz,	00.00.0000		

## **Niederschrift Nr. 03/2023**

über die Sitzung des Werkausschusses "Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz" vom 28.09.2023

### **Anwesend sind:**

Vorsitzende/r des Gremiums  
Herr David Langner, Oberbürgermeister

Ratsfraktion FDP  
Herr Christian Kipping,

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Herr Gordon Gniewosz,

Beratendes Ausschussmitglied  
Herr Harald Dickel,  
Herr Stephan Helm,  
Herr Mathias Henschel,  
Frau Natascha Persch,  
Herr Frank Schäfer,

Ratsfraktion SPD  
Herr Manfred Bastian,  
Herr Fritz Naumann,  
Frau Ute Wierschem,

Stv. Beratendes Ausschussmitglied  
Herr Martin Petz,  
Herr Bastian Rünz,

Ratsfraktion CDU  
Frau Monika Sauer,

Stv. Ratsfraktion CDU  
Herr Tim Josef Michels,  
Herr Stephan Otto,

Sonstige Ehrenämter  
Prof. Dr. Heinz-Günther Borck Vorsitz  
Seniorenbeirat,

Stv. Ratsfraktion AfD  
Herr Fabian Geissler,

Werkleitung  
Herr Andreas Sartorius,  
Herr Andreas Warth,

Stv. Ratsfraktion WGS  
Herr Torsten Schupp,

Gäste  
Herr Dominik Adler

Ratsfraktion Die LINKE-PARTEI  
Herr Phil Fornalak,

## Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Punkt 1: Zwischenbericht KGRZ per 30.06.2023  
Vorlage: UV/0245/2023
- Punkt 2: Wirtschaftsplan KGRZ 2024  
Vorlage: BV/0518/2023
- Punkt 3: Kennzahlen des KGRZ zu den EDV-Aufwendungen  
Vorlage: UV/0246/2023
- Punkt 4: Aktueller Stand der OZG-Umsetzung  
Vorlage: UV/0247/2023
- Punkt 5: Stand der Projekte  
Vorlage: UV/0248/2023
- Punkt 6: Bericht zum Informationssicherheits- und Datenschutz-Management  
Vorlage: UV/0250/2023

Öffentliche Sitzung:

**Punkt 1: Zwischenbericht KGRZ per 30.06.2023**  
**Vorlage: UV/0245/2023**

### Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen
- weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt
- einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

### Unterrichtung:

Das KGRZ stellt den Zwischenbericht per 30.06.2023 vor.

Im Wesentlichen haben wir hier folgende Werte gegenübergestellt:

- den Planansatz 2023
- die erreichten Istwerte per 30.06.2023
- sowie die hochgerechneten Jahreswerte 2023.

Als Kernaussage ist Folgendes festzustellen:

1. Das geplante Jahresergebnis wird in der Hochrechnung leicht unterschritten.  
Ursprungsplan 2023: 414.840,00 EUR  
Hochrechnung 2023: 383.748,78 EUR
2. Die Höhe des laut Haushaltssatzung genehmigten Liquiditätskredits beläuft sich auf 500.000,- EUR für 2023. Per Stand 30.06.2023 nimmt das KGRZ hiervon 251.247,30 € in Anspruch. Per Stand 06.07.2023 nimmt das KGRZ bereits keinen Liquiditätskredit mehr in Anspruch

**Punkt 2:           Wirtschaftsplan KGRZ 2024**  
**Vorlage: BV/0518/2023**

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen  
 weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt  
 einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:**

Der Werkausschuss beschließt den Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebs „Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz“ und empfiehlt dem Stadtrat gleich lautende Beschlussfassung.

**Punkt 3:           Kennzahlen des KGRZ zu den EDV-Aufwendungen**  
**Vorlage: UV/0246/2023**

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen  
 weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt  
 einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Unterrichtung:**

Das KGRZ stellt dem Werkausschuss die aktuell vorliegenden Kennzahlen zur elektronischen Datenverarbeitung sowie die Entwicklungstendenzen mittels Unterrichtungsvorlage vor.

**Protokoll:**

Frau Sauer merkt an, dass das KGRZ bereits viele Kommunen betreut und fragt nach, inwieweit noch Ressourcen für zusätzliche Kommunen zur Verfügung stehen. Der Werkleiter Herr Sartorius erläutert, dass dies vom Produkt abhängt: Bereits etablierte Services können durch die Kommunen angefragt werden, für komplett neue Produkte fehlen aktuell die personellen Ressourcen.

Zudem erkundigt sich Frau Sauer, ob das KGRZ im Zuge der allgemeinen Preissteigerungen auch seine eigenen Preise angepasst hat. Der stellvertretende Werkleiter Herr Warth bestätigt dies - zuletzt wurden die Preise für die externen Kunden zum 01.01.2023 angehoben.

<b>Punkt 4:      Aktueller Stand der OZG-Umsetzung</b> <b>                  Vorlage: UV/0247/2023</b>
--

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

- abschließend    ungeändert    geändert    ohne Beschlussempfehlung    beschlossen
- weitergeleitet    z. Kenntnis genommen    abgesetzt    verwiesen    vertagt    abgelehnt
- einstimmig    mehrheitlich mit   \_\_\_\_\_ Enthaltungen und   \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Unterrichtung:**

Das Amt für Personal und Organisation/IT-Management informiert über den aktuellen Sachstand der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG).

**Protokoll:**

Herr Kipping weist darauf hin, dass die Onlineanträge auf der Webseite www.koblenz.de zum Teil schwer zu finden sind. Oberbürgermeister Herr Langner wird das zuständige Fachamt darüber informieren.

Frau Sauer erkundigt sich im Hinblick auf die Einführung der Kindergrundsicherung, ob die Stadt Koblenz bereits mit den entsprechenden Vorbereitungen begonnen hat. Oberbürgermeister Herr Langner verneint dies; man wird auf das finale Gesetz warten.

Herr Prof. Dr. Borck fragt nach, ob es Statistiken zur Nutzung von analogen bzw. digitalen Anträgen gibt. Herr Adler vom IT-Management erläutert, dass eine solche Statistik nicht existiert. Die Zahl der eingereichten Onlineanträge könnte zwar ausgewertet werden, bei den analogen Anträgen gestaltet sich dies aufgrund der Vielzahl der involvierten Fachämter jedoch schwierig.

Herr Schupp erkundigt sich nach dem Sachstand der OZG-Leistung „Führerschein“. Herr Adler erläutert, dass die Zuständigkeit beim Land liegt und bis zum Ende dieses Jahres hoffentlich geklärt sein wird, wie das Projekt weitergeht.

<b>Punkt 5:      Stand der Projekte</b> <b>                  Vorlage: UV/0248/2023</b>
---

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

- abschließend    ungeändert    geändert    ohne Beschlussempfehlung    beschlossen
- weitergeleitet    z. Kenntnis genommen    abgesetzt    verwiesen    vertagt    abgelehnt
- einstimmig    mehrheitlich mit   \_\_\_\_\_ Enthaltungen und   \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Unterrichtung:**

Der Werkausschuss nimmt den aktuellen Stand der Projekte anhand der Projektliste sowie eine kurze Darstellung einzelner Projekte zur Kenntnis.

**Protokoll:**

Herr Schäfer berichtet über den Sachstand des Glasfaserausbau bei der Stadt Koblenz. Den Vortrag stellt das KGRZ gerne digital zur Verfügung. Über unsere Mailadresse kgrz@stadt.koblenz.de können Sie den Vortrag anfordern.

Frau Sauer und Herr Michels erkundigen sich nach dem Glasfaserausbau in den Ortsteilen Immendorf und Arenberg. Herr Schäfer erklärt, dass dort in erster Linie Schulen mittels eines Förderprogramms im Rahmen des allgemeinen Breitbandausbaus angebunden werden sollen. Die entsprechenden Schulen wurden bereits benannt.

Frau Wierschem berichtet von Softwareproblemen beim Jugendamt im Juli dieses Jahres; es konnten zeitweise keine Auszahlungen vorgenommen werden. Der Werkleiter Herr Sartorius erläutert, dass die Probleme durch die Umstellung der Software von GeDok 4 auf GeDok 5 entstanden sind, jedoch binnen ein bis zwei Wochen durch den Hersteller behoben werden konnten. Eine technische Migration erfolgt beim KGRZ immer erst nach fachlicher Prüfung und Freigabe durch das betroffene Fachamt. Leider ist in diesem Fall der Fehler in der Software bei der fachlichen Prüfung durch das Jugendamt nicht aufgefallen.

Frau Sauer erkundigt sich nach dem Sachstand des Umbaus im KGRZ. Der Werkleiter Herr Sartorius berichtet, dass der Umbau größtenteils abgeschlossen ist und die Beschaffung der letzten Möbel sowie der Medientechnik für den Besprechungs- und Schulungsraum sowie die ThinkTanks in die Wege geleitet wurde.

Der nächste Werkausschuss im Februar 2024 soll planmäßig im neuen Besprechungsraum des KGRZ stattfinden. Im Anschluss daran wäre auch ein kleiner Rundgang durch das KGRZ möglich.

<b>Punkt 6: Bericht zum Informationssicherheits- und Datenschutz-Management</b> <b>Vorlage: UV/0250/2023</b>
---

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen  
 weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt  
 einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Unterrichtung:**

Der Werkausschuss nimmt den Bericht zum Stand des Informationssicherheits- und Datenschutz-Managements zur Kenntnis.

**Protokoll:**

Herr Kipping erkundigt sich, ob neben dem Schulungskonzept auch eine Art Pentest für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Koblenz vorgesehen ist. Der Werkleiter Herr Sartorius erklärt, dass dies bereits vom Informationssicherheits- und Datenschutz-Management eingeplant wurde, - es könnten zum Beispiel Test-Mails mit Links/angehängten Dateien an die Mitarbeitenden versendet werden.

Des Weiteren möchte Herr Kipping wissen, inwieweit es weitere Richtlinien für die Stadtverwaltung Koblenz bzw. konkret für das KGRZ geben wird. Der Werkleiter Herr Sartorius erläutert, dass die Erstellung der Richtlinien für die Stadtverwaltung Aufgabe des Informationssicherheits- und

Datenschutz-Managements ist. Das KGRZ hat zusätzlich bereits einige interne Richtlinien und die anstehende BSI-Zertifizierung wird mit Sicherheit weitere Regelungen bringen.

Frau Sauer erkundigt sich, welcher Mitarbeiter aus dem Team des Informationssicherheits- und Datenschutz-Management die Stadtverwaltung Koblenz zum 31.03.2024 verlassen wird und ob die Stelle bereits neu ausgeschrieben wurde. Der Werkleiter Herr Sartorius berichtet, dass es sich hierbei um den Kollegen Merlin Wolf handelt. Seine Stelle ist noch nicht neu ausgeschrieben worden, es gibt jedoch Gespräche zwischen dem KGRZ und dem Amt für Personal und Organisation hinsichtlich einer möglichen Nachbesetzung.

David Langner  
Oberbürgermeister

Natascha Persch  
Schriftführerin